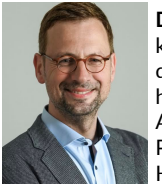




Prof. (em.) Dr. Christian Grethlein (*1954 in Nürnberg) ist Professor emeritus für Praktische Theologie an der Universität Münster. Studium Evangelische Theologie und Philosophie in München, Göttingen und Erlangen. Promotion 1982 an der Universität München; Habilitation 1986 an der Universität Erlangen im Fach Praktische Theologie. Er lehrte als

ordentlicher Professor in Berlin und Halle, bevor er den Lehrstuhl in Münster übernahm.

Von 2006 bis 2009 war er Vorsitzender des Evangelisch-Theologischen Fakultätentags. Grethlein gilt als einer der maßgeblichen Vertreter der Praktischen Theologie als Theorie der Kommunikation des Evangeliums. Sein langjähriger Fokus lag auf der Verbindung von Bildung und Glaube. Er analysierte für die Kirchentheorie die kirchlichen Entwicklungen unter Bedingungen der Säkularisierung und war "Opus-magnum"-Stipendiat der Volkswagen-Stiftung (2010-2012).



Dr. Jan Brademann (* 1977 in Wolfen) ist Historiker und Archivar, seit April 2026 Präses der Landessynode der Evangelischen Landeskirche Anhalts in Dessau-Roßlau und leitet seit 2019 das Archiv der Landeskirche. Er studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Landesgeschichte in Halle und Caen und wurde 2010 an der Universität Münster promoviert. 2019 schloss er zudem

einen Master in Archivwissenschaft an der Fachhochschule Potsdam ab. Seine Arbeit konzentriert sich auf die Kirchengeschichte Anhalts, die Sepulkralkultur (Bestattungswesen) sowie die Archiv- und Historiographiegeschichte. Brademann ist ordentliches Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und engagiert sich im Vorstand des Verbandes kirchlicher Archive. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Fachveröffentlichungen. Als Mitglied des Präsidiums der Landessynode Anhalts ist er maßgeblich am Strategieprozess „Anhalt 2035“ beteiligt, der Lösungen für den Mitgliederrückgang und die Umstrukturierung der kleinsten deutschen Landeskirche erarbeitet.



Prof. Dr. Oleg Dik ist Professor für urbane Theologie und Soziologie am TSB – Theologisches Studienzentrum Berlin sowie Professor für Stadtsoziologie und Theologie an der Ev. Hochschule Tabor; Dozent für Religionssoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Oleg Dik wuchs in der Sowjetunion auf und zog im Alter von zehn Jahren nach Deutschland. Er

lebte mehrere Jahre im Libanon und in den USA, wo er Theologie, Soziologie und Vergleichende Religionswissenschaft studierte. 2015 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin. Gemeinsam mit einem vielfältigen Team leitet er eine interkulturelle Gemeinde in Berlin-Wedding. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Stadtsoziologie und umfassen so unterschiedliche Themen wie Innovation und Unternehmertum, Raum und Kognition, christlich-muslimische Beziehungen sowie Migration und Pluralismus.



Das **Hanns-Lilje-Haus** liegt zentral in der Altstadt von Hannover (Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover).

Die Anreise erfolgt über die Autobahnen A2 (Abfahrt Herrenhausen), A7 oder A37 Richtung Zentrum/Altstadt. Parkmöglichkeiten gibt es im nahen Parkhaus "Schmiedestraße" oder "Altstadt/Rathaus". Mit ÖPNV ist es fußläufig von der Station "Kröpcke" erreichbar.

Anreise-Details:

Adresse: Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover.

PKW (Westen/A2): Über B6, Bremer Damm, Leibnizufer bis zum Zentrum.

PKW (Nord/Ost/A7/A2): Über A37 und B3 bis Pferderturm, dann Richtung Zentrum/Altstadt.

Parken: Bitte nahegelegene Parkhäuser nutzen, da das Tagungshotel direkt in der Fußgängerzone gelegen ist.

ÖPNV: U-Bahn im Hauptbahnhof bis Station „Markthalle/Landtag“.



ENTMÄCHTUNG von Gemeinden?

Theologischer Studientag VI der
Pfarrvertretung Hannovers - quer
durch alle Hierarchien zum Status
evangelischer Kirchengemeinden als
Körperschaften Öffentlichen Rechtes

31.08-01.09.2026

Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Liebe, sehr geehrte interessierte Teilnehmer*innen,

Wohin geht es mit der Sozialgestalt der Kirche in unserer Zeit?

Unzählige Reformdekaden mit teils gelungenen Versuchen, um die sichtbare Kirche an den Lauf der Zeit anzupassen, liegen hinter uns, weitere stehen bevor. Zu diesen gehört nicht nur die Frage nach der Form der Anstellungsverhältnisse für Pfarrpersonen in nahezu allen Landeskirchen, oder die Frage nach der sinnvollen Kombination von unterschiedlichen Berufsgruppen innerhalb des kirchlichen Lebens. Vor allem steht derzeit die Frage nach dem rechtlichen Status von Kirchengemeinden und ihrem Verhältnis zu den weiteren, teils nachgeordneten, Ebenen der verfassten Kirche im Fokus verschiedenster Überlegungen.

Gemeinsam mit einer Auswahl von Ordinierten aus unterschiedlichen Funktionen und Rollen fokussieren wir die Frage, was denn die Kirchengemeinde und ihre Form in der Zukunft ausmachen und inwiefern das Parochialprinzip als Körperschaft Öffentlichen Rechtes eine Zukunft in sich trägt. Denn die Reformation hat das seit dem Aachener Kapitular im Jahre 818 bestehende Autonomierecht der Kirchengemeinde als Parochie nochmals bis heute besonders bekräftigt und nicht gewagt, daran Hand an zu legen.

Dazu konnte die Pfarrvertretung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers namhafte Wissenschaftler gewinnen, um uns gemeinsam in Diskussionen und Diskurse zu bringen, positionell auszurichten und argumentativ zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten und ggfs. Menüwünschen (vegetarisch, vegan, diätisch, glutenfrei etc.) bis zum 31.3.2026 über ellen.kasper@online.de.

Im Namen des Vorbereitungskreises,

Pastorin Ellen Kasper,

Vorsitzende der Pfarrvertretung Hannover

31. August 2026

- 08.15h Morgenandacht
09.00h Begrüßung und Einführung
Pastorin Ellen Kasper,
Vorsitzende des Pfarrvertretung der
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- 09.30h Vortrag 1:
Das Kirchenrecht als konstante Grundlage für das Handeln der Kirche – historische und praktisch-theologische Grundierungen des Körperschaftsstatus von Kirchengemeinden.
Prof. em. Dr. Christian Grethlein, Münster
- 10.30h Pause
10.45h Aussprache zum Vortrag
Moderation: Frank Weyen
11.30h Überleitung in das Nachmittagsprogramm
Ellen Kasper
- 12.15h Mittagspause
14.30h Stehkaffee
- 14.45h Begrüßung des Referenten
Ellen Kasper
- 15.00h Vortrag 2:
Der Strukturreformprozess in der Ev. Landeskirche Anhalts – Perspektiven eines Umbruchs
Dr. Jan Brademann,
Mitglied des Präsidiums der Landessynode der
Evangelischen Landeskirche Anhalts, Dessau
- 16.00h Pause
16.45h Aussprache zum Vortrag
Moderation Frank Weyen
- 17.30h Überleitung in das Abendprogramm
Ellen Kasper
- 18.00h Abendessen
19.15h Abendandacht
- 19.30h Vortrag 3:
Macht & ekklesiale Identität. Eine vergleichende Perspektive als soziologische Skizze mit theologischem Impuls.
Prof. Dr. Oleg Dik
Ev. Hochschule Tabor/Humboldt-Universität Berlin
- 20.30h Aussprache zum Vortrag
Moderation Frank Weyen
- 21.00h Tagesausklang bei Gesprächen und Getränken in der Altstadt Hannovers und im Regierungsviertel

1. September 2026

- 08.15h Morgenandacht
09.00h Begrüßung und Einführung in den zweiten Tag durch die Vorsitzende Ellen Kasper
- 9.15h Zusammenfassung des Vortages mit Impulsen unter Berücksichtigung des Aktenstückes 89A der EvLKa
Pastor Prof. Dr. Frank Weyen,
Universitäten Münster und Zürich,
Mitglied der Pfarrvertretung Hannovers
- 9.45h Aussprache und Strategieplanungen für die EvLKa
Moderation Frank Weyen
- 10.30h Pause
- 10.45h Aussprache und Strategieplanungen für die EvLKa
Ellen Kasper
- 12.15h Abschluss der Tagung
Ellen Kasper
- 12.30h Mittagessen

